

Siemens und NVIDIA erschließen das industrielle Metaversum

- **Partnerschaft zur Transformation der Fertigungsindustrie durch präzise Visualisierungen, die Konstruktion, Fertigung und Betrieb verbinden**
- **Verknüpfung von NVIDIA Omniverse und Siemens Xcelerator ermöglicht realitätsgetreue digitale Zwillinge sowie die Zusammenführung softwaredefinierter KI-Systeme von Edge bis Cloud**

Siemens, führend im Bereich Industrieautomation und Software, Infrastruktur und Transport, und NVIDIA, Pionier im Bereich schneller Grafiksysteme und Künstlicher Intelligenz (KI), bauen ihrer Partnerschaft aus. Ziel ist es, ein industrielles Metaversum zu schaffen und den Einsatz mit Künstlicher Intelligenz betriebener Digital-Twin-Technologie weiter voranzutreiben. Damit heben beide Unternehmen die industrielle Automatisierung auf ein neues Niveau.

Als ersten Schritt verknüpfen die Unternehmen die offene Business-Plattform Siemens Xcelerator und NVIDIA Omniverse, eine Plattform für 3D-Design und Zusammenarbeit. Damit wird ein industrielles Metaversum mit physikalisch gestützten, digitalen Modellen von Siemens in Kombination mit Echtzeit-KI von NVIDIA möglich. Es erlaubt Unternehmen, bessere und schnellere Entscheidungen zu treffen.

Die Einbindung von Omniverse in das offene Siemens Xcelerator -Ökosystem wird den Einsatz digitaler Zwillinge sowie Produktivitäts- und Prozessverbesserungen über den gesamten Produktions- und Produktlebenszyklus hinweg beschleunigen. Industrieunternehmen jeglicher Größe können so digitale Zwillinge mit Leistungsdaten in Echtzeit einsetzen, innovative industrielle IoT-Lösungen entwickeln und nützliche Analyseerkenntnisse von Edge bis Cloud nutzen. Durch den einfacheren Zugang zu visuell komplexen und präzisen Simulationen wird es möglich, die technischen Herausforderungen von morgen anzugehen.

„Fotorealistische und physikalisch gestützte digitale Zwillinge, eingebunden in das industrielle Metaversum, bieten enormes Potenzial, Volkswirtschaften und Industrien zu transformieren“, sagt Roland Busch, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG. „Es entsteht eine virtuelle Welt, in der Menschen interagieren und zusammenarbeiten, um reale Herausforderungen zu lösen. Durch die Partnerschaft mit NVIDIA werden wir das industrielle Metaversum für Unternehmen jeglicher Größe zur Realität machen. Seit über einem Jahrzehnt unterstützt unsere digitale Zwillings-Technologie Kunden aus allen Industrien, ihre Produktivität zu steigern. Bereits heute bieten wir den umfangreichsten digitalen Zwilling der Branche an. Durch die Verknüpfung von Siemens Xcelerator mit Omniverse ermöglichen wir nun ein beeindruckendes Metaversum in Echtzeit, das Hardware und Software von Edge bis Cloud mit umfangreichen Daten aus Siemens-Lösungen verbindet.“

„Siemens und NVIDIA verbindet eine gemeinsame Vision, wie das industrielle Metaversum die digitale Transformation vorantreiben wird. Das ist nur der erste Schritt unserer gemeinsamen Anstrengung, diese Vision für unsere Kunden und die weltweite Fertigungsindustrie zu verwirklichen“, sagt Jensen Huang, Gründer und CEO von NVIDIA. „Siemens Xcelerator wird NVIDIA Omniverse und das KI-Ökosystem für eine ganz neue Welt der industriellen Automatisierung öffnen, die auf der Nutzung von mechanischen, elektrischen, Software-, IoT- und Edge-Lösungen von Siemens basiert.“

Um das industrielle Metaversum Realität werden zu lassen, bringt die Partnerschaft komplementäre Technologien und Ökosysteme zusammen. Die Position von Siemens an der Schnittstelle zwischen realer und digitaler Welt, zwischen Informations- und Betriebstechnologie (IT und OT) ist einmalig. Die Siemens Xcelerator Plattform verknüpft mechanische, elektrische und Software-Domänen über den gesamten Produkt- und Fertigungsprozess hinweg und ermöglicht damit die Konvergenz von IT und OT.

[NVIDIA Omniverse](#) ist eine KI-fähige, physisch simulierte und industrietaugliche Virtual-World-Engine, die zum ersten Mal in Echtzeit originalgetreue digitale Zwillinge ermöglicht. [NVIDIA AI](#), die von mehr als 25.000 Unternehmen weltweit eingesetzt wird, ist das Herzstück von Omniverse in der Cloud und autonomen Systemen am Edge. NVIDIA Omniverse und NVIDIA AI sind ideale Rechen-Plattformen, um den umfassenden digitalen Zwilling von Siemens Xcelerator darzustellen.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Barbara Holzbauer Tel.: +43 664 8855 3680

E-Mail: barbara.holzbauer@siemens.com

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678

E-Mail: johanna.buerger@siemens.com

NVIDIA

Lexi Hatzi

Tel.: +44 7583 137446, E-Mail: lexih@nvidia.comFolgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria**Über NVIDIA**

Seit seiner Gründung im Jahr 1993 ist NVIDIA (NASDAQ: NVDA) ein Pionier im beschleunigten Computing. Die Erfindung der GPU durch das Unternehmen im Jahr 1999 löste das Wachstum des PC-Gaming-Marktes aus, definierte Computergrafik neu und leitete die Ära der modernen KI ein. NVIDIA ist heute ein Full-Stack-Computing-Unternehmen mit Angeboten im Rechenzentrumsmaßstab, die die Branche verändern. Weitere Informationen unter <https://nvidianews.nvidia.com/>.

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.900 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2021 bei rund 2.7 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 7.100 Lieferanten – etwa 4.400 davon aus Österreich – über 778 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 25 Länder (Lead Country Austria). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts (siemens.com/siemensbericht) –

beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.